

Tränen

von Johann Christian Friedrich Hölderlin

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|---|---|
| <p>1 Himmlische Liebe! zärtliche! wenn ich dein</p> <p>2 Vergäße, wenn ich, o ihr geschicklichen,</p> <p>3 Ihr feurgen, die voll Asche sind und</p> <p>4 Wüst und vereinsamet ohnedies schon,</p>
<p>5 Ihr lieben Inseln, Augen der Wunderwelt!</p> <p>6 Ihr nämlich geht nun einzig allein mich an,</p> <p>7 Ihr Ufer, wo die abgöttische</p> <p>8 Büßet, doch Himmlischen nur, die Liebe.</p>
<p>9 Denn allzudankbar haben die Heiligen</p> <p>10 Gedienet dort in Tagen der Schönheit und</p> <p>11 Die zornigen Helden; und viel Bäume</p> <p>12 Sind, und die Städte daselbst gestanden,</p>
<p>13 Sichtbar, gleich einem sinnigen Mann; itzt
sind</p> <p>14 Die Helden tot, die Inseln der Liebe sind</p> <p>15 Entstellt fast. So muß übervorteilt,</p> <p>16 Albern doch überall sein die Liebe.</p>
<p>17 Ihr weichen Tränen, löschet das Augenlicht</p> <p>18 Mir aber nicht ganz aus; ein Gedächtnis
doch,</p> <p>19 Damit ich edel sterbe, laßt ihr</p> <p>20 Trügrischen, Diebischen, mir nachleben.</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
|---|---|

Das Gedicht „[Tränen](#)“ von [Johann Christian Friedrich Hölderlin](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Friedrich Hölderlin	Titel	„Tränen“
Verse	20	Wörter	123
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Gedichte.